



Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. Ortsgruppe Langenau 1948 LG 13



SPORT

Langenau aktuell 30.08.2012

SCHÄFERHUNDEVEREIN / Ortsgruppe Langenau richtet Landesgruppenausscheidung aus

Manfred Dorfer mit Owen vom Waldwinkel für DM qualifiziert

Die Ortsgruppe Langenau des Schäferhundevereines Württemberg konnte vergangenes Wochenende Gäste aus der gesamten Landesgruppe zur Landesgruppenausscheidung begrüßen. Sportlich sowie Organisatorisch glänzten die hiesigen Hundefreunde.

HANNAH GEIGER

LANGENAU ■ Die heiße Phase war angefallen. Die Landesgruppenausscheidung des Vereins für Deutsche Schäferhunde der Landesgruppe Württemberg in Langenau, ein Großereignis, für dessen Ausrichtung jedes einzelne Ortsgruppenmitglied mobilisiert wurde. Und nicht nur in sportlicher Hinsicht stieg die Spannung höher und höher. Auch das Rahmenprogramm sollte Hundeführer mit zugehörigem Vierbeiner sowie die zahlreichen Gäste vollauf zufrieden stellen.

Doch nachdem die Langenauer bereits im vergangenen Jahr die Qualifikationsprüfung der Fédération Cynologique Internationale (FCI) ausgerichtet hatten, waren Vorerfahrungen und Organisationsstrukturen bereits vorhanden. Diese griffen die Hundefreunde wieder auf, änderten ab und perfektionierten die damals schon sehr

gute Ausrichtung. „Keiner unserer Wünsche ist offen geblieben: Die Ortsgruppe ist individuell auf jeden Hundeführer eingegangen, hat ein durchweg stimmiges Rahmenprogramm mit Essen, Getränken und Festabend gestaltet und rein sportlich für eine bestgeeignete Ausgangssituation gesorgt“, erzählt Helmut Schlipp, Leistungsrichter der Abteilung B, zufrieden.

Zugute kommt der Langenauer Ortsgruppe, dass ihr Grundstück für eine Veranstaltung dieser Größenordnung mit insgesamt 62 Startern wie geschaffen ist. Auf der Anhöhe findet leicht ein großes Zelt Platz, der angrenzende Übungsplatz beherbergt sowohl Prüfungsgelände wie Zuschauerfläche, und da außerhalb der Stadt gelegen, sind Park- und Auslaufmöglichkeiten zur Gänze vorhanden.

Neben der anspruchsvollen Prüfung mit ihren drei Abteilungen bot die Veranstaltung auch Plattform, um sich unter Hundefreunden wiederzusehen oder neu kennenzulernen, oder auch um Erfahrungen auszutauschen.

Besonderen Raum für diesen geselligen Teil gab der am Samstag ausgetragene Festabend. „Der Abend war sehr gut besucht, wir verbrachten einige schöne Stunden bei unterhaltsamer Musik in geselliger Stimmung miteinander“, konnte zweiter Vorsitzender



Prüfung der Unterordnung des Hundes: Er muss unter anderem Holzstücke apportieren und Hindernisse überwinden. FOTO: Hannah Geiger

Daniele Strazzeri berichten.

Doch nicht nur in organisatorischer Hinsicht lief für die Langenauer alles wie am Schnürchen, auch sportlich gesehen.

Denn Manfred Dorfer mit seinem Rüden Owen vom Waldwinkel erreichte als „Lokalheld“ nach vorzüglicher Präsentation der dreiteiligen Prü-

fung einen hervorragenden dritten Platz. Er hat sich damit wie sechs andere Württemberger für die Deutschen Meisterschaften in Bayreuth qualifizieren und kann die Ortsgruppe somit bundesweit vertreten.

Bessere Leistungen zeigten lediglich Reinhold Schiffer mit seinem Josh vom Adelmansfelder Land und Isabell Schmid mit ihrem Bill vom Schlosssee.

Die anspruchsvolle Prüfung verlangte den Gespannen einiges ab. In der Fährte suchten die Hunde motiviert drei Gegenstände auf einer schwierigen und bereits 60 Minuten alten Route. Holzstücke apportieren und Hindernisse überwinden waren nur zwei der Übungen, die in der Unterordnung schnell und präzise ausgeführt werden mussten. Im Schutzdienst dagegen wird der Schäferhund aktiver: einen Scheintäter finden und stellen sowie dessen Flucht vereiteln sind einige der spannenden Elemente. Für jede Abteilung werden maximal 100 Punkte vergeben, 75 müssen mindestens erreicht werden. Doch trotz des hohen Schwierigkeitsgrades konnten sich besonders die Ausrichter am Sonntagabend freuen; auch über die Ergebnisse der beiden anderen Langenauer Starter: Anja Strazzeri erreichte mit ihrem Ike von der Donauvorstadt einen tollen 18. Platz und Claudia Petter mit Zissy aus der neuen Hauffstraße den 56. Rang.



